

WZ No. 3.17

Kick-off für Kulturüberdosis

Vielfalt Im Frühling 2018 soll in der Region die «Kulturbühne 2018» stattfinden, mit dem Ziel, «eine Überdosis Kultur auf die Leute loszulassen». Am Dienstagabend fand die erste Informationsveranstaltung in Wil statt.

Christof Lampart
redaktion@wilerzeitung.ch

Über 100 Kulturschaffende und Kunstinteressierte aus den 22 Gemeinden des Thurkultur-Gebietes kamen am Dienstagabend in den Wiler Stadtsaal, wo Michael Sarbach (Vorstandsmitglied Thurkultur) und Pascal Mettler (Projektleiter Kulturbühne 2018) über das Kulturprojekt informierten, welches vom 30. April bis zum 6. Mai 2018 realisiert werden soll.

Wie Mettler darlegte, wolle man die kulturelle Vielfalt der Region in geballter Form sichtbar machen, indem sowohl Einzelkünstler als auch Vereine der Bevölkerung «eine Überdosis an Kultur» verpassen sollen. Es wäre wünschenswert, so Mettler, wenn die Vereine in Zusammenarbeit spannende Crossover-Projekte realisieren. Somit könnten diese nicht nur ihr traditionelles, sondern zugleich auch ein neues Publikum ansprechen. Auch wäre es wünschenswert, wenn im Rahmen dieser Woche viele einen Anlass an einem Ort besuchen würden, an dem sie vielleicht noch nie im (kulturellen) Ausgang waren, sagte Mettler.

OK koordiniert möglichst verschiedene Anlässe

Bis Ende Mai 2017 haben Vereine und Einzelpersonen Zeit, um das Bewerbungsformular auszufüllen und es beim OK einzureichen. Auf dem Formular müssen sie ihren Termin, die Art der Veranstaltung und die geplante Finanzierung bekannt geben. Das OK entscheidet dann, ob der Anlass ins Programm aufgenommen wird, und koordiniert die Veranstaltungen. «Wir wollen verhindern, dass drei Vereine aus der gleichen Gemeinde zeitgleich einen Event anbieten und sich damit zu sehr konkurrieren», erklärte Mettler. Hingegen sei es



Viele Interessierte nahmen am Informationsabend für die Kulturbühne 2018 im Wiler Stadtsaal teil. Unter ihnen Michael Sarbach (3. von rechts), Vorstandsmittglied bei Thurkultur. Bilder: Christof Lampart

vorstellbar, dass an einem Abend in der Region 15 Kulturveranstaltungen stattfinden.

Jeder Veranstalter wirtschaftet auf eigenes Risiko. Jedoch stellt Thurkultur pro Gemeinde einen Betrag von maximal 3000 Franken zur Verfügung. Ob ein Bewerber einen Zustupf erhält, entscheidet das OK. Auch können Bewerber kulinarisch etwas

anbieten. «Selbst wenn man sich nicht ganz sicher ist, ob die eigene Idee sich umsetzen lässt, sollte man sich bewerben. Wir vom OK können dann das Gespräch suchen und schauen, was sich machen lässt», sagte Mettler.

Ebenso wäre man aber froh, wenn viele mit fixen Vorstellungen in Sachen Programm und Termin kämen, denn das würde

die Planung sehr erleichtern. Auch wird es eine Gesamtwerbung geben. Im Programmheft wird kurz über das Wichtigste informiert; ausführlicher sind die Infos auf der Webseite. Auch wird die «Kulturbühne» mit Plakaten und Flyer werben. Beim Sponsoring wolle man mit «wenigen grossen Playern» zusammenarbeiten.



Pascal Mettler
Projektleiter Kulturbühne 2018